

Meine { Brust pochet wild
Seine }
Von Lust und Schmerz erfüllt.

Lorezza. Sen. Ped. u. Chor.

In den Locken Amor spielt,
Welcher Reiz, sanft und mild!
Wie zum Kuss die Lippen laden!
Jeder Wunsch sei schnell erfüllt.

Joh. Ich höre Sphären erklingen!

Prinz. Das ist der Prinz!

Mit Arglist legt er mir Schlingen;
Lasst sehn, ob's ihm mag gelingen!
Sagt mir doch, Herr Seneschall,
Wo ist das Original,

Das sich, ohne nachzufragen,
Mein Mittagsmahl lässt behagen?

Das wär' ein verwünschter Streich!

Sen. Ihr seht ihn hier! er steht vor
euch!

Lor. u. Ped.

Lieber Herr, jetzt rettet euch,
Flicht zur hintern Pforte gleich!

Joh. Weit entfernt, von hier zu
gehen,

Muss ich öffentlich gestehen,
Dass ich Herr vom Hause bin,
Es ist mein, ich bleibe drinn!

Sen. Ha, der Mensch wird uner-
träglich,

Grössre Frechheit ist ohnmöglich,
Uns das Essen zu entziehen!
Aus dem Hause jag' ich ihn.

Prinz. Seneschall, seid doch ver-
träglich,

Prinz. Dieser Fall ist wirklich selten;
Ueberlegen will ich's mir.

Joh. Werdet ihr den Bürger schelten,
Der, um euerm Reiz zu huld'gen,

Als Verschwender möge gelten?

Nein, ihr werdet mich entschuld'gen.

Chor. Nein, nein, nein, das kann nicht gelten,
Man zücht'ge ihn dafür!

Sen. Was geruht ihr zu befehlen?

Was geschieht mit jenem Mann?

Denn mir ist der Scherz behäglich!
Ueber eure Angst und Noth
Lach' ich mich noch halb zu todt.

Pedr. Seid doch nicht ganz unbe-
weglich,

Die Bedingung ist erträglich,
Frei dürft ihr von dannen ziehn;
Beugt doch euern Felsensinn!

Joh. Ihr geberdet euch gar kläglich,
Und mein Herz ist leicht beweglich,
Dennoch ist es ganz unmöglich;
Weil ich Herr im Hause bin,
So ist's mein, ich bleibe drinn!

Oliv. Was ihr wünscht, ist ganz er-
träglich,

Ja, Herr Wirth, er ist verträglich;
Doch sein Herz bleibt unbeweglich,
Tausend Pferde würden ihn
Sicher nicht vom Flecke ziehn.

Sen. Habt ihr erst Alles erfahren,
Dann macht der Zorn euch erstarren,
Prinzessin, schon kocht mein Blut,
Ich beb' und zittre vor Wuth!

Prinz. Was geschah denn? Lasst Al-
les mich wissen!

Sen. Mag er seine Frechheit büssen!
Er drängt sich in das Haus,
Schnappt vom Mund die besten Bissen,
Und jetzt ladet er zum Schmaus
Die Prinzessin von Navarra.

Chor. Ha, er ladet jetzt zum Schmaus
Die Prinzessin von Navarra!